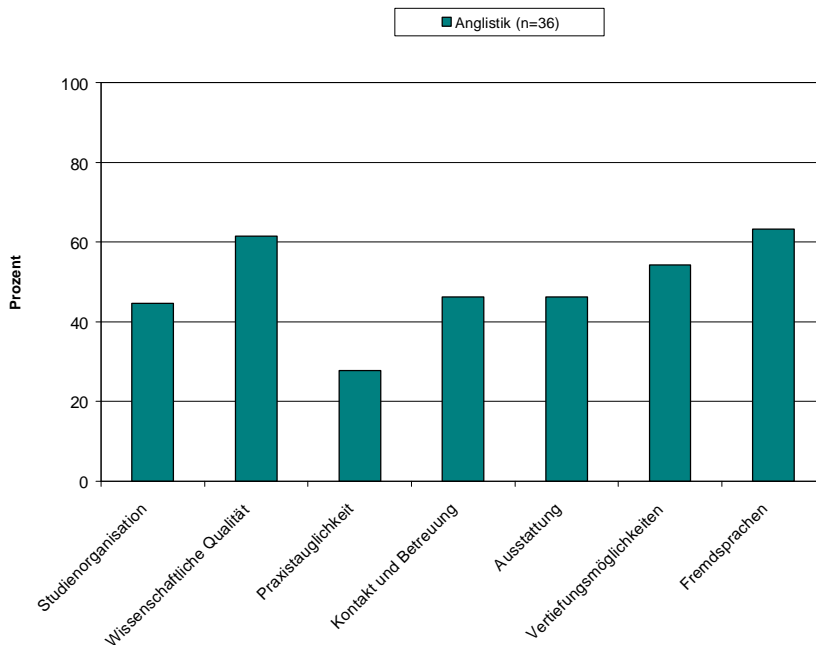
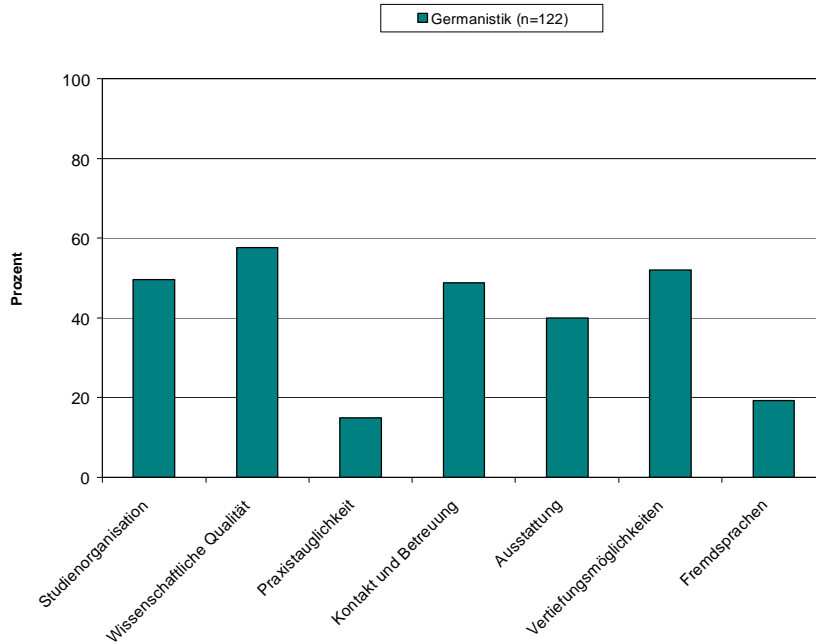


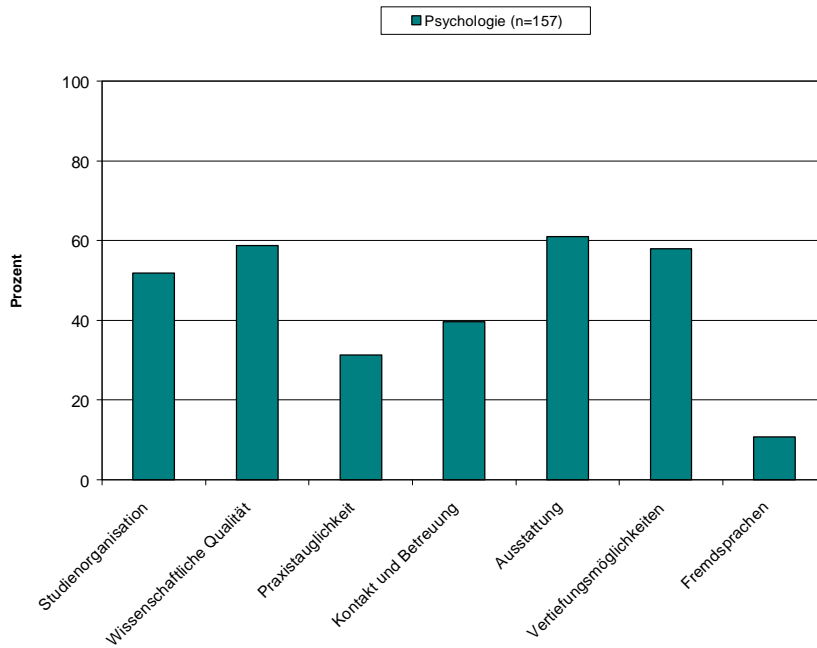
Bewertung des Studiums

Anteil der Absolventen, die auf der Skala von 1 (= in hohem Maße vorhanden) bis 5 (= in geringem Maße/gar nicht vorhanden) die Werte 1 oder 2 angegeben haben

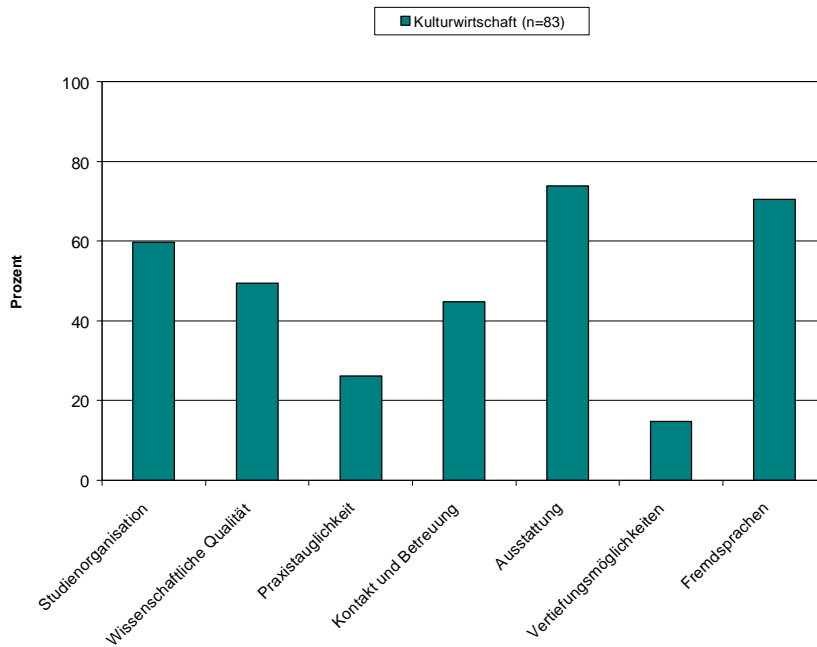
1. Sprach- und Kulturwissenschaften



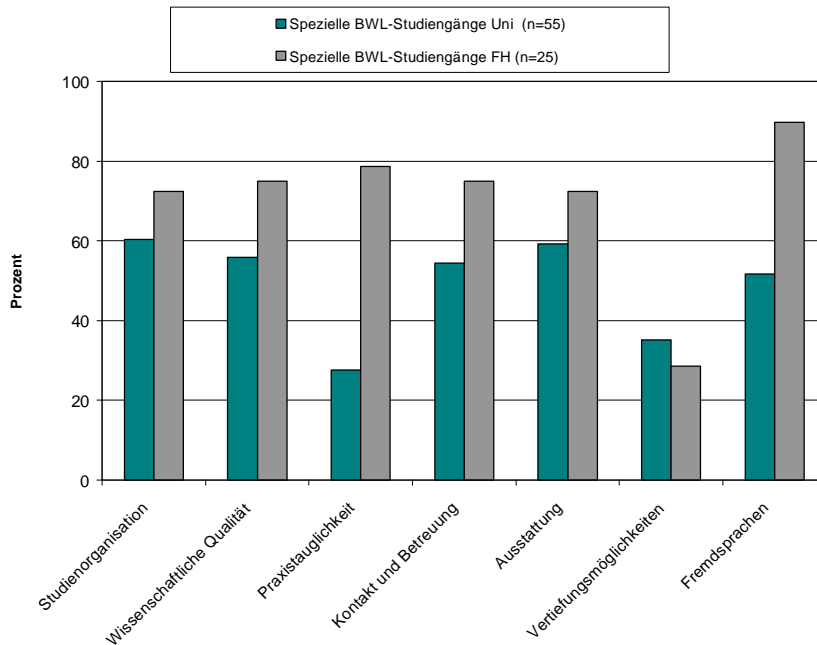
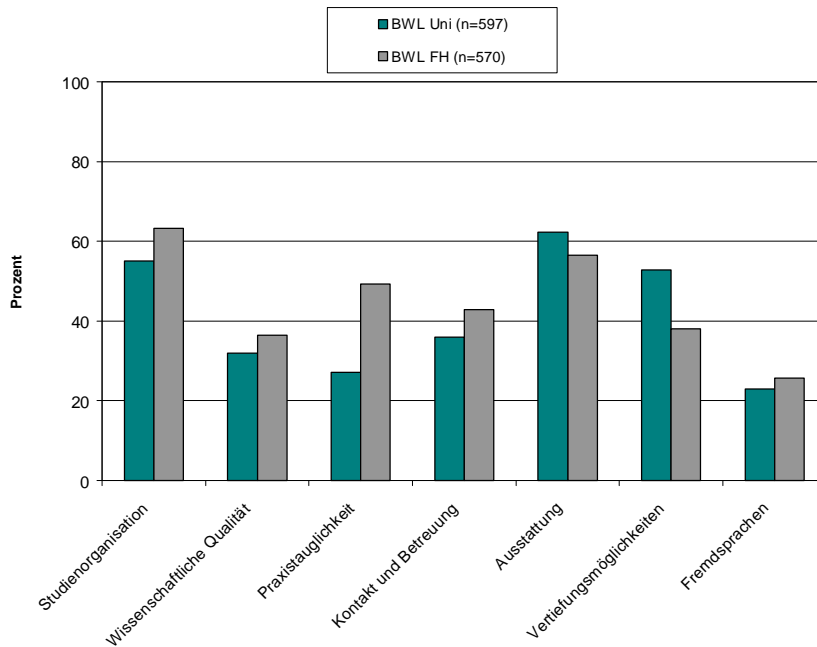
(inkl. Amerikanistik)



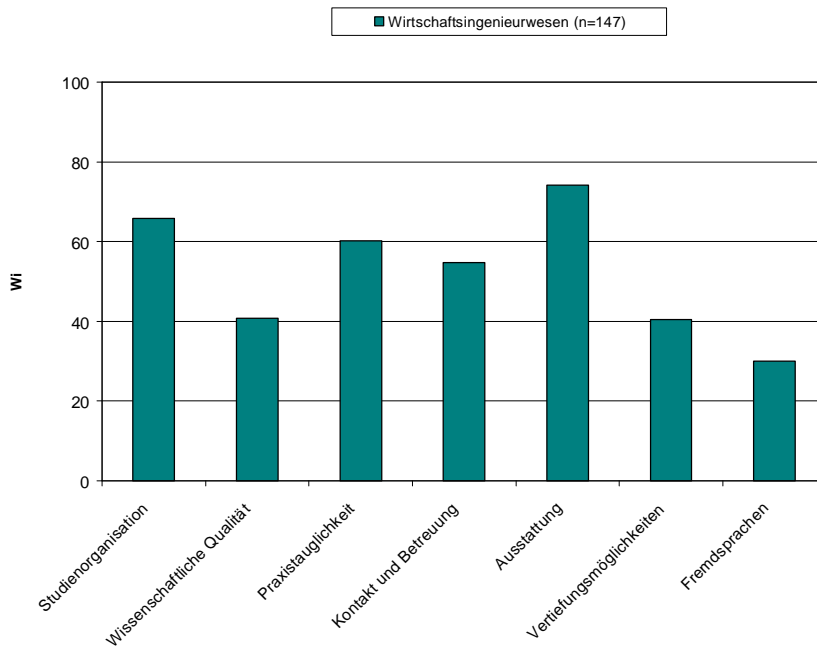
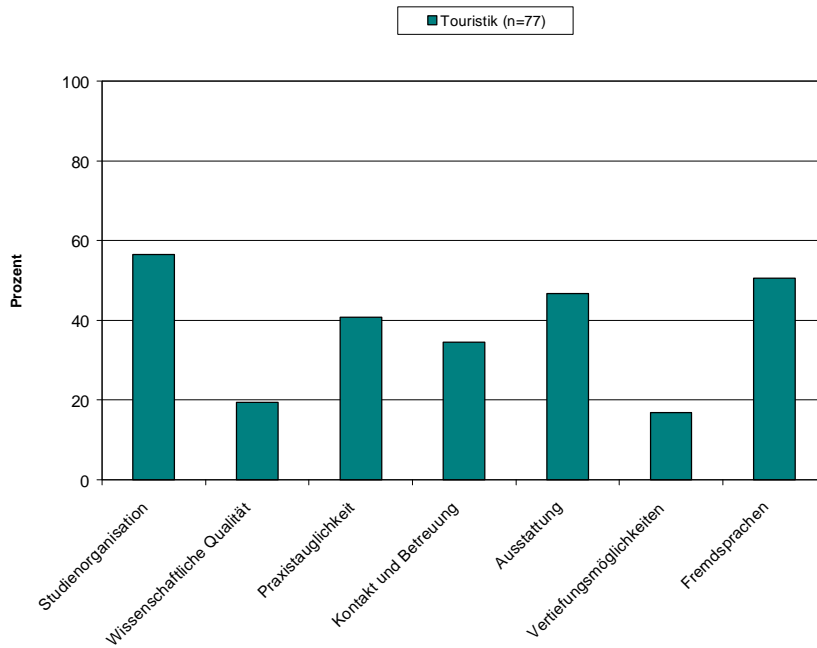
(inkl. Allgemeine Literaturwissenschaft)

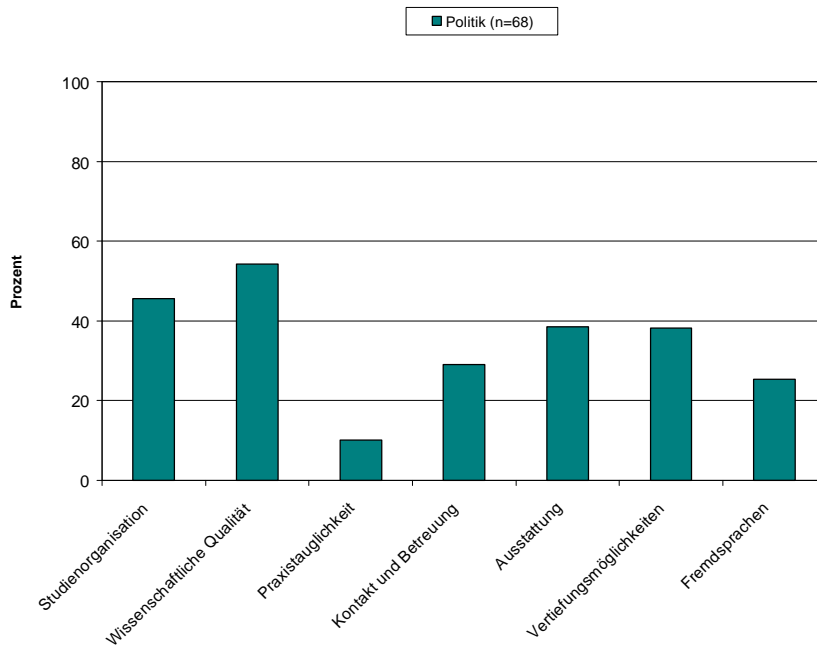
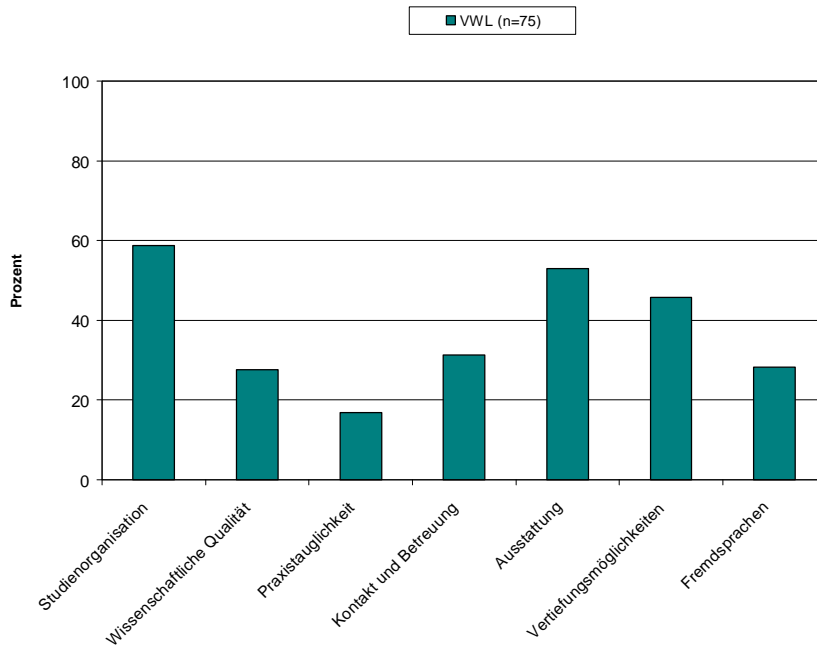


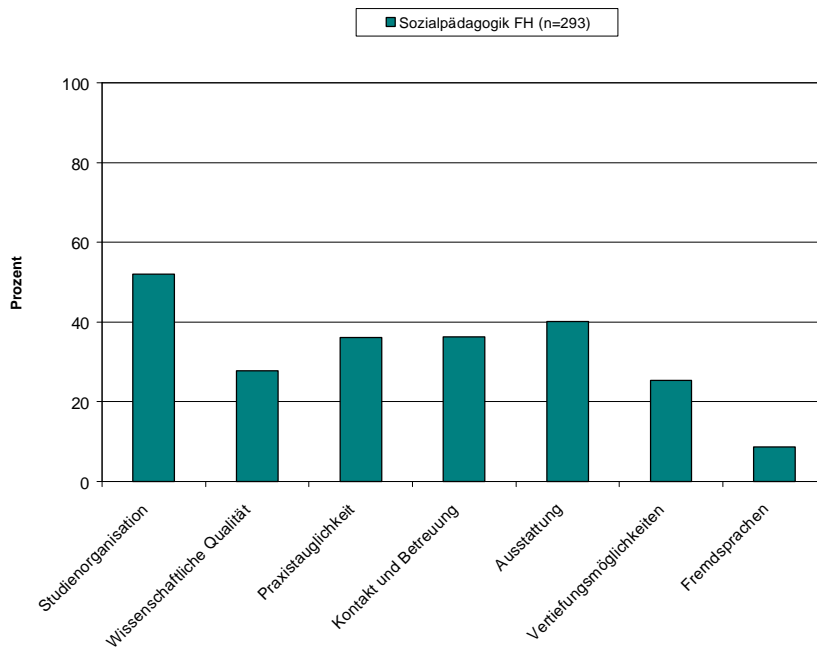
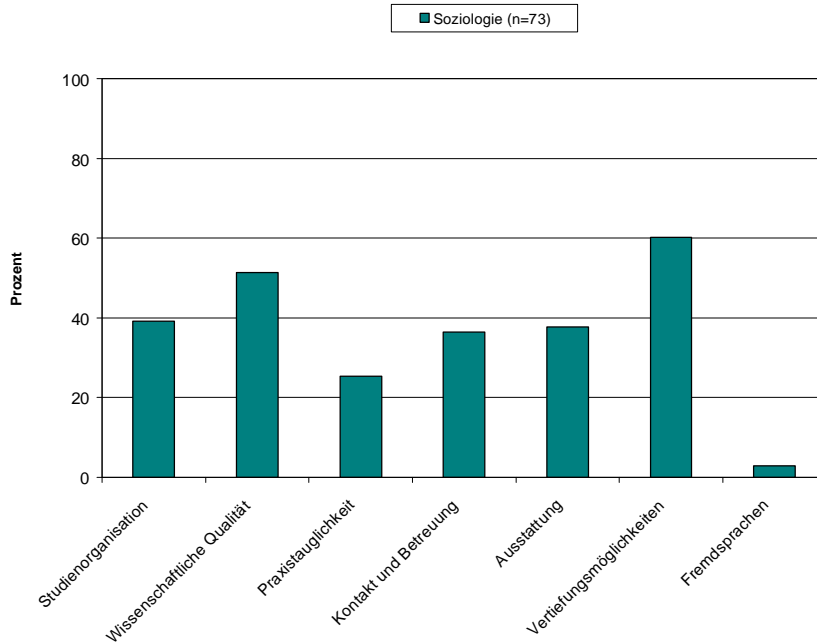
2. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



(Spezielle BWL-Studiengänge Uni: Europäische BWL, Internationale BWL, Wirtschaftswissenschaften; Spezielle BWL-Studiengänge FH: Europäische BWL, Internationale BWL, Management im Gesundheits- und Sozialbereich, Touristik, Wirtschaftswissenschaften)

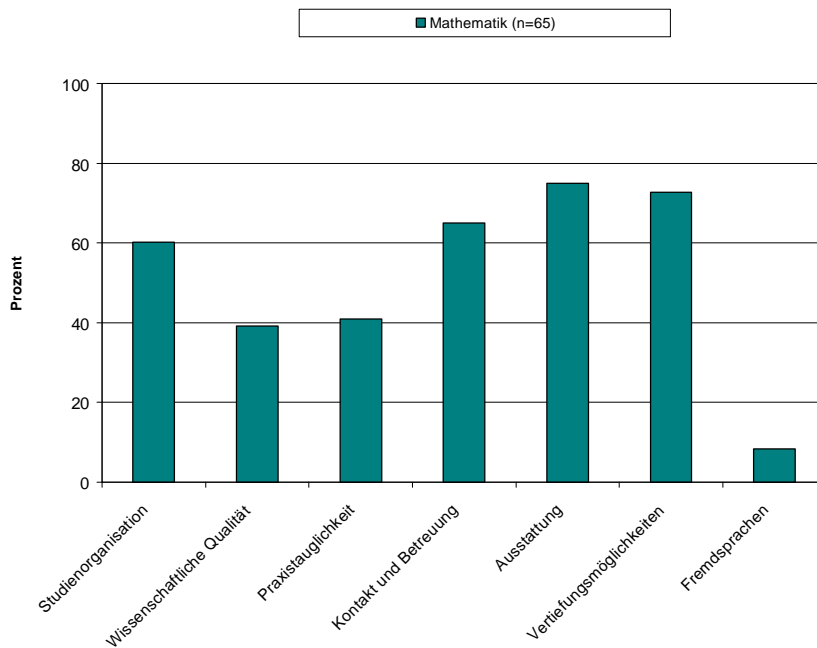
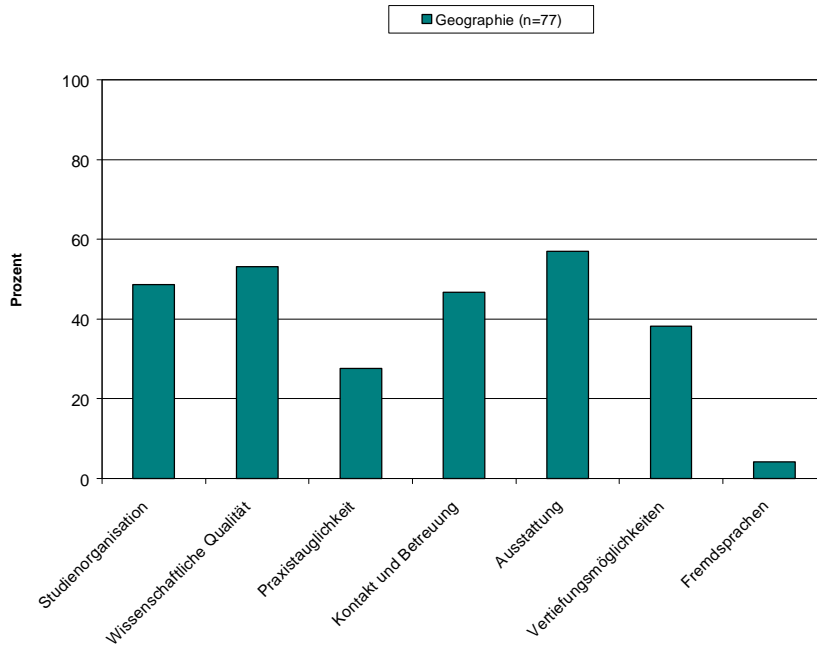




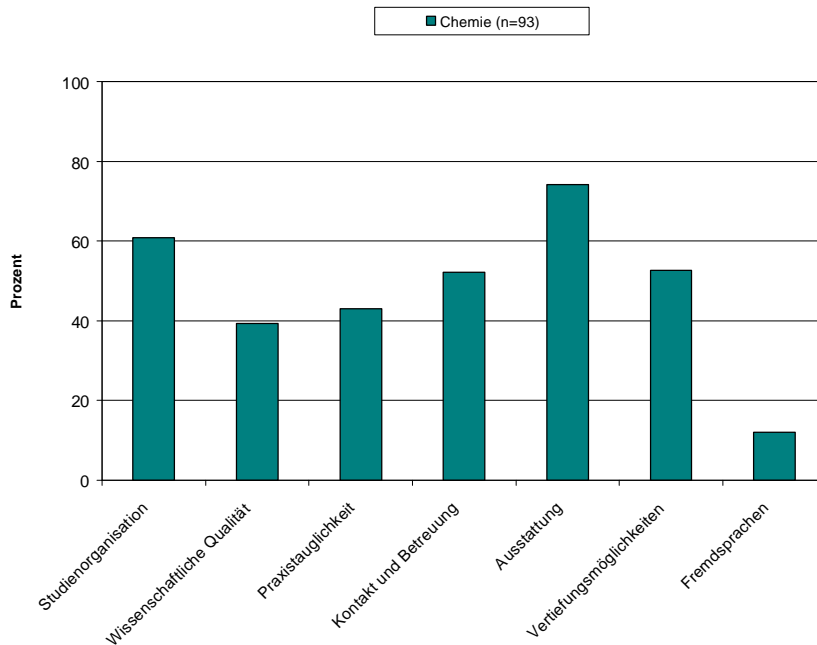
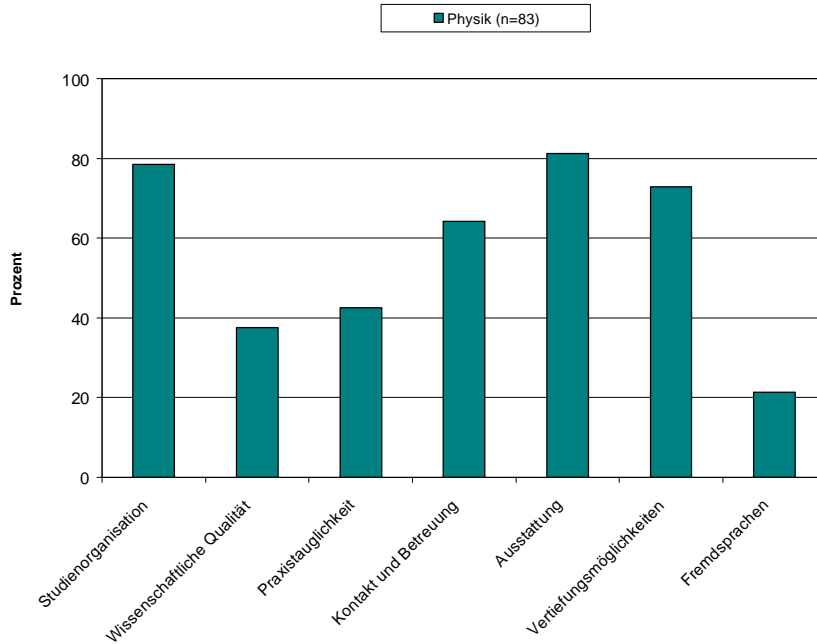


(inkl. Soziale Arbeit und Sozialwesen)

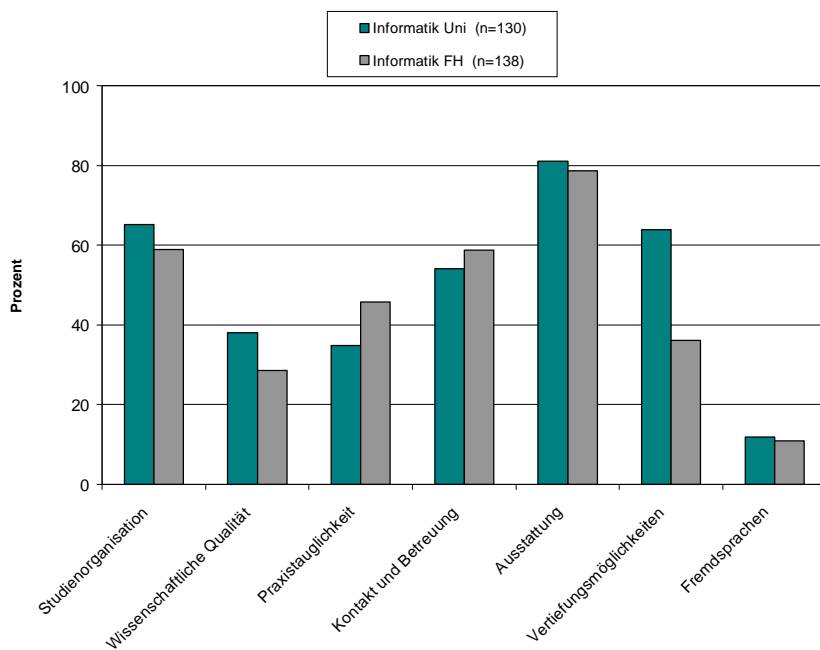
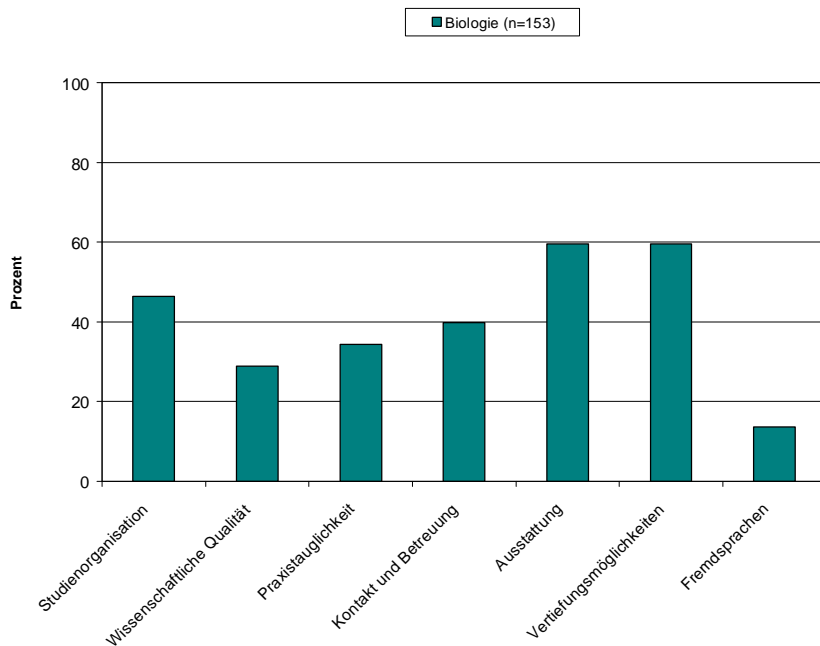
3. Mathematik und Naturwissenschaften



(inkl. Statistik, Wirtschafts- und Technomathematik)

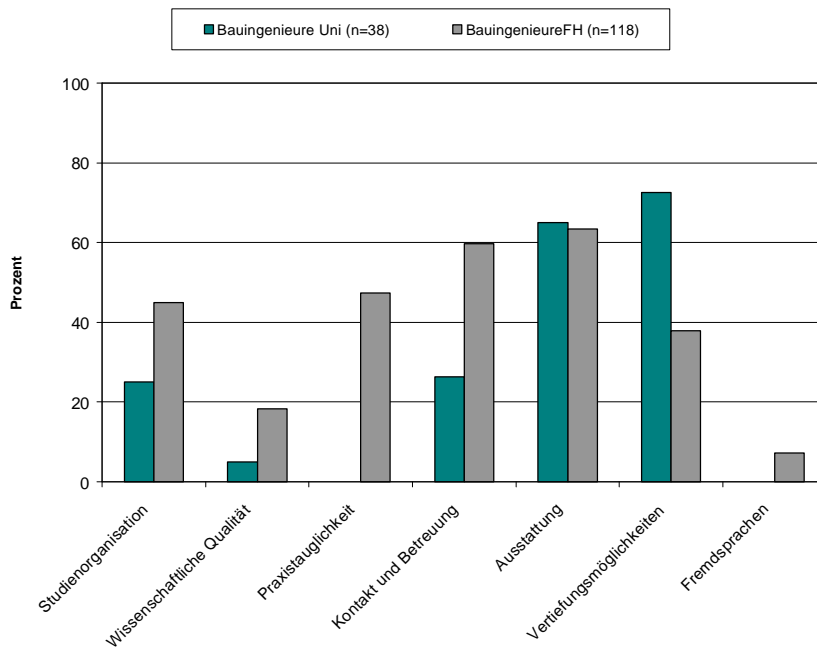
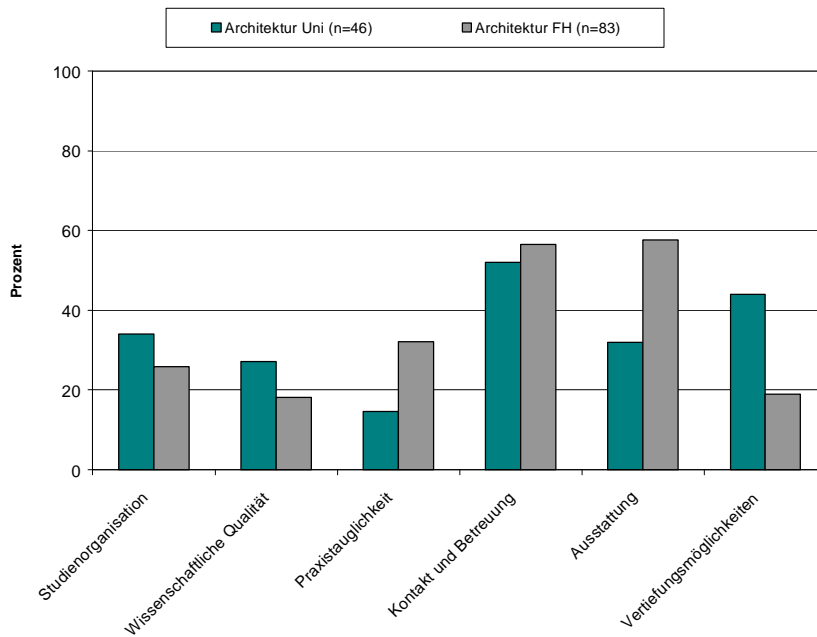


(inkl. Biochemie)

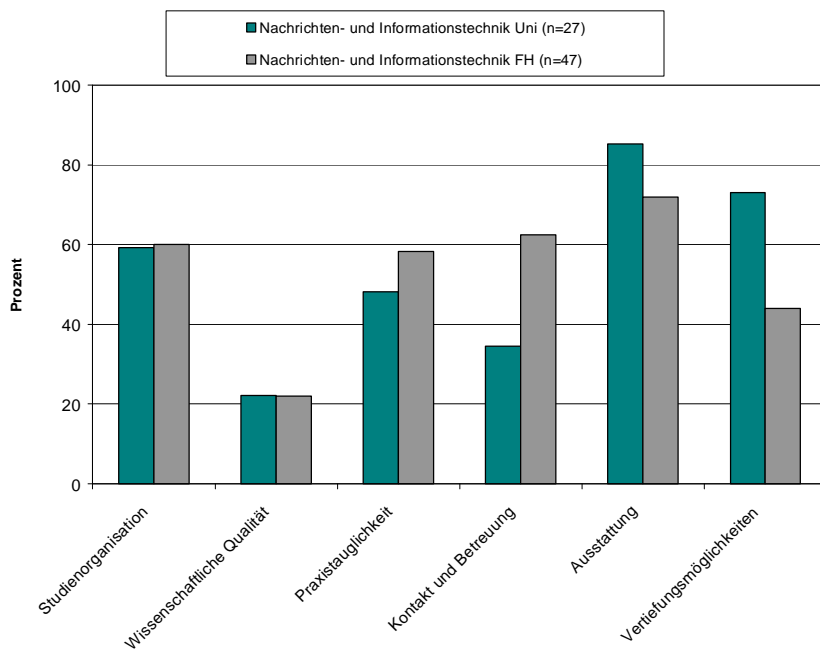


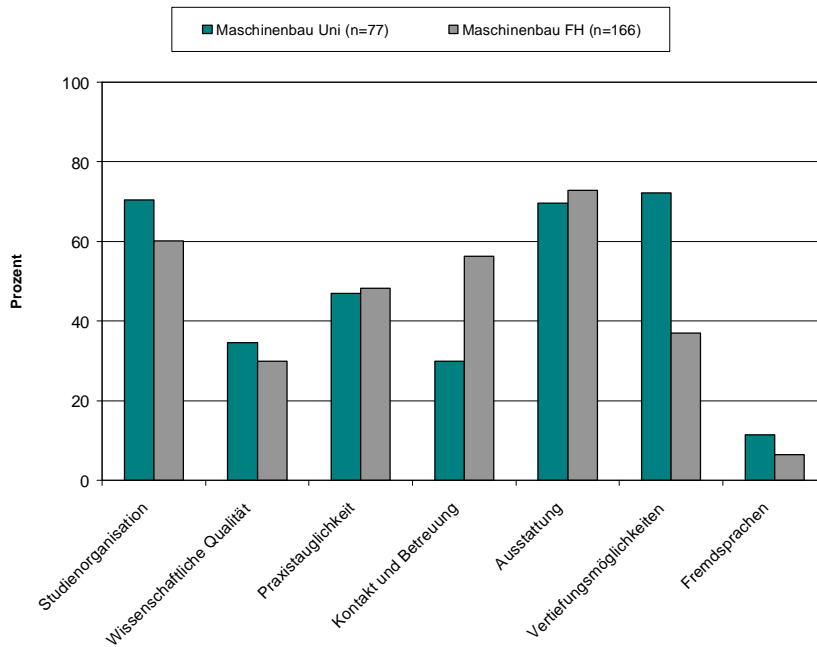
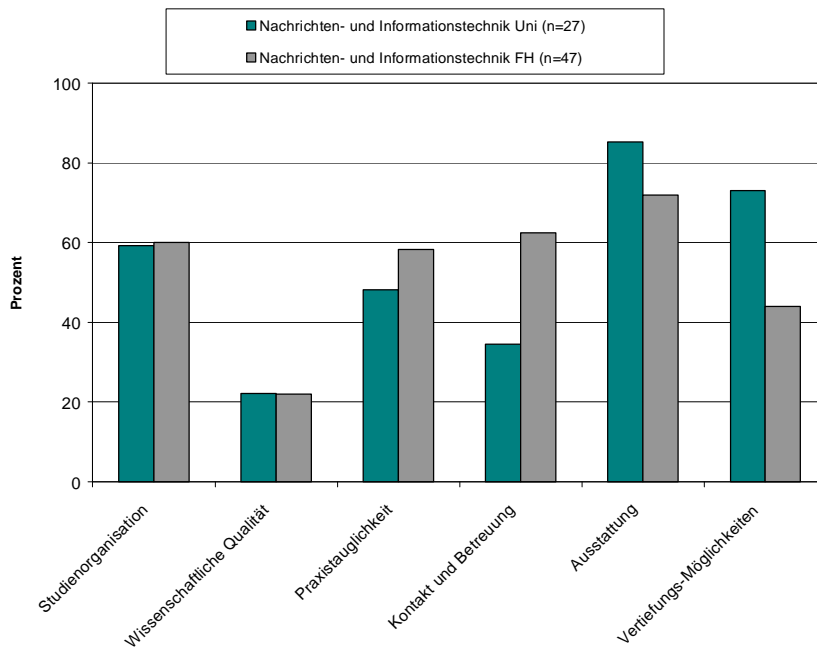
(inkl. Wirtschaftsinformatik)

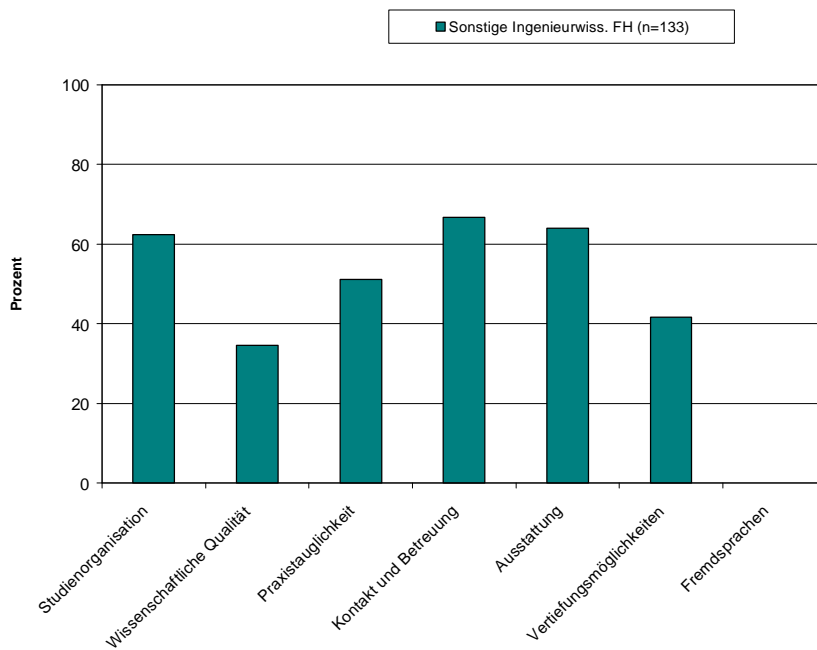
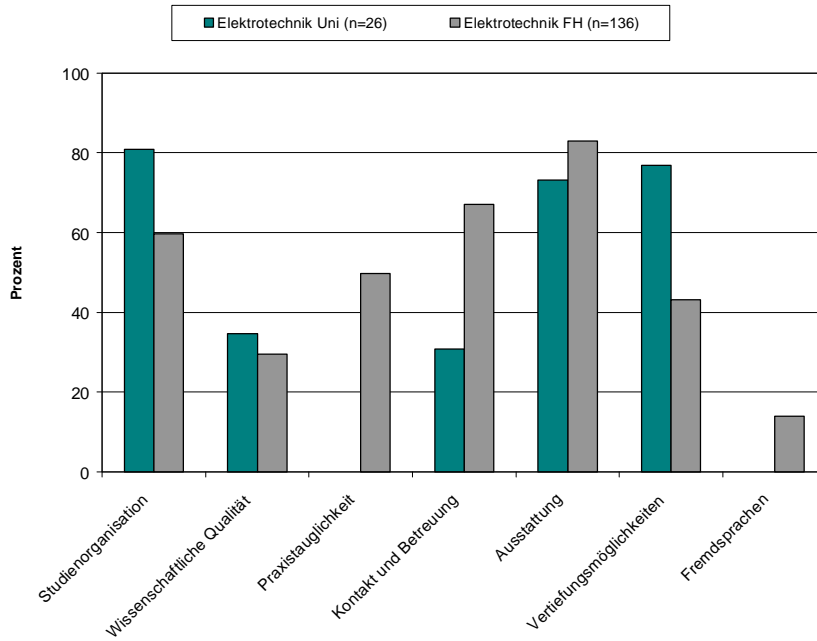
4. Ingenieurwissenschaften



(inkl. Stahl- und Holzbau)







(Fahrzeugtechnik, Feinwerktechnik, Holz- und Fasertechnik, Mikrosystemtechnik, Physikalische Technik, Umwelt- und Verfahrenstechnik)

5. Bewertungsdimensionen

Die Absolventen bewerteten rückblickend 25 Aspekte ihres Studiums auf einer Skala von 1 („sehr gut“) bis 5 („sehr schlecht“). Aus diesen Einzel-Items wurden sechs Dimensionen gebildet. Die Gruppierung beruht auf inhaltlicher Zusammengehörigkeit und wurde durch faktorenanalytische Analysen in ihrer Validität gestützt (Cronbachs Alpha > .68).

<p>1. Studienorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturiertheit • Freiraum bei der Studiengestaltung • Studierbarkeit (Zeitperspektive) • Zeitliche Koordination des Lehrangebotes • Zugang zu erforderlichen Praktika/Übungen
<p>2. Wissenschaftliche Qualität</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einübung in wissenschaftliche Arbeitsweisen • Einübung in mündliche Präsentation • Erlernen des Anfertigen wissenschaftlicher Texte
<p>3. Praxistauglichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktualität erlernter Methoden • Einübung in beruflich-professionelles Handeln • Verknüpfung von Theorie und Praxis • Aktualität bezogen auf die Praxisanforderungen • Lehrqualität • Qualität der erforderlichen Praktika/Übungen
<p>4. Kontakt und Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Lehrenden • Kontakt zu Mitstudierenden • Studienberatung • Fachliche Beratung und Betreuung • Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten etc.
<p>5. Ausstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel in der Lehre • Verfügbarkeit wichtiger Fachliteratur in der Bibliothek • Zugang zu EDV-Diensten
<p>6. Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten</p>
<p>7. Fach-/berufsbezogene Einübung von Fremdsprachen</p>